



Herzlich willkommen
im Begegnungszentrum Brunn



**Der Deutsche Kulturverband
Region Brünn
stellt sich vor:**

Verband der deutschen Minderheit in Brünn
Ca. 60 Mitglieder
Standort Jana Uhra 12
(Begegnungszentrum Brünn)

Aufgaben und Ziele

**Wir verstehen uns als Vermittler
zwischen der Brünner Gesellschaft,
Brünner Institutionen
und allgemein kulturell interessierten Einzelpersonen
der Region Brünn und

der Gesellschaft, Institutionen und Einzelpersonen
in der Bundesrepublik Deutschland
sowie in den
deutschsprachigen Regionen Europas**

.

Vorstand des Deutschen Kulturverbandes Region Brünn – Begegnungszentrum
Wahlergebnis Mitgliederversammlung 20. Februar 2019

Hanna Zakhari - Vorstandsvorsitzende

Herr PhDr. Zdeněk Mareček, Ph.D. stellvertretender Vorsitzender, zuständig für wissenschaftliche Beratung, Sonderprojekte und Kommunikation zur Brünner Universität (mit Schwerpunkt Lehrstuhl für Germanistik)

Frau Lotte Procházková
2. stellvertretende Vorsitzende , Kassenführung

Herr PhDr. Jan Budňák
Sonderprojekte und Kommunikation zur Brünner Universität (mit Schwerpunkt Lehrstuhl für Germanistik)

Herr PhDr. Vojen Drlík
wissenschaftliche Beratung und Sonderprojekte

Frau Alena Hrabáková und Herr Leopold Hrabálek
sind als Team im Vorstand für die Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit unseres Verbandes zuständig. Das Team wird durch **Frau Milena Tesařová** verstärkt.

Frau Mgr. Hana Hrochová
Sonderprojekte im Gymnasiumsbereich und **1. Delegierte in die Landesversammlung**

Frau PhDr. Eleonore Jeřábková, Ph.D.
Pädagogische Beratung im Rahmen unserer Erwachsenen-Fortbildung und Kommunikation zur Sektion der Literaturgeschichte Mährens des Mährischen Landesmuseums Brünn, Sonderprojekte

Frau Mgr. Klára Kuřiková
sprachfördernde Projekte für Kinder im Vorschulalter

Herr Mgr. Milan Neužil
Studentische Projekte in deutscher Sprache mit Schwerpunkt Diskussionsmethodik,
Delegierter in die Landesversammlung

Herr Professor Dr. Rudolf Šrámek, etymologische/sprachwissenschaftliche Beratung

Ehrenvorstandsmitglied: Frau Gottliebe Kheil

Revisionskommission

Die **Revisionskommission** besteht aus
Frau Alena Opletalová (Leitung)
Frau Kitty Galda und Frau Ludmila Kňourková

Unsere Aktivitäten

- a) regelmäßige Treffen der deutschen Minderheit
 - b) Organisation kultureller Veranstaltungen
 - c) Begegnungen mit der an deutsch-tschechischen Beziehungen interessierten tschechischen Brünner Öffentlichkeit
 - d) Konzeption und Durchführung von Projekten innerhalb der deutsch-tschechischen Beziehungen (auch z.B. im Rahmen von Städtepartnerschaften)
 - e) Unterstützung junger Menschen (z.B. Studierenden der Germanistik) als Präsentationsforum für deutsche Sprache und geeignete Themen
 - f) Unterstützung außerschulischer Aktivitäten von Kindern (Schülern und Schülerinnen des Deutsch-Unterrichts an Schulen) beim Erlernen der deutschen Sprache (Insbesondere, da die Nachfrage nach Unterricht in deutscher Sprache in Brünn und der Tschechischen Republik drastisch zurückgeht.)
 - g) allgemeine Begegnungsplattform in deutscher Sprache
-



Regelmäßiger Gottesdienst in deutscher Sprache





Projekte mit Unterstützung des
Auswärtigen Amtes



29/05/2018 16:29



25/06/2018

Intensivkurs in deutscher Sprache für Studierende der Germanistik





Projektleiter: Mgr. Milan Neužil



Mentor: PhDr. Zdeněk Mareček PhD

Debattierclub in deutscher Sprache



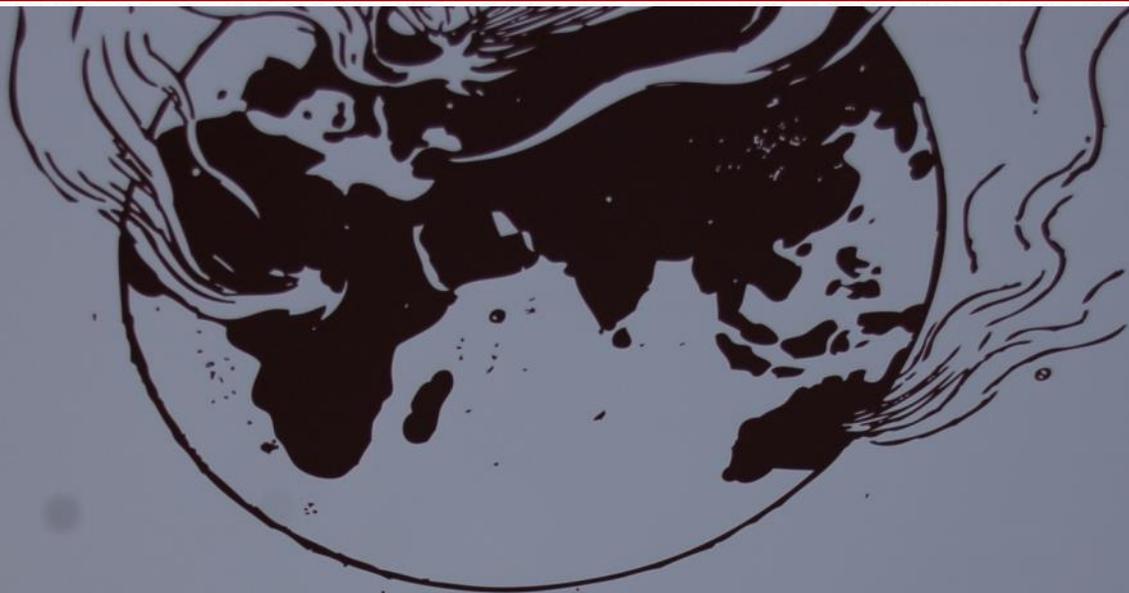
Herzlich willkommen
im Begegnungszentrum Brünn











Brno - Brünn 2018

Pro Německé kulturní sdružení, region Brno z.s. připravil Vojen Drlík.

Foto Jihomoravské muzeum ve Znojmě, Muzeum Vysočiny Jihlava, Regionální muzeum v Mikulově, Moravská zemská knihovna Brno, Vědecká knihovna Olomouc, Österreichische Nationalbibliothek, Vojen Drlík. Překlady Vojen Drlík, Hanna Zakhari, dobové prameny. Grafické řešení d3sign s r.o.

Projekt vznikl s finanční podporou spolkového ministerstva vnitra Spolkové republiky Německo a Zemského shromáždění Němců v České republice.



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

B | R | N | O

sn:lv

Einladung

Německé kulturní sdružení – Deutscher Kulturverband e.V. Region BRNO-BRÜNN erlaubt sich, Sie auf die folgende Veranstaltung aufmerksam zu machen:

"Megachillen im Heiligenhof"



1. Begegnung
1. Heiligenhof bei Bad Kissinger
ings- und Begegnungsstätte, war u
essen Stelle der Privatier Carl Sch
Diese erwarb der bekannte Archit
em stattlichen Landhaus mit den n
en Haupthaus erhalten sind.
Heiligenhof regelmäßig Kinderfreize
um zweiten Mal an dem Ferienaufe
ine Präsentation ihrer Erlebnisse v
n uns am

ber 2018 um 15.30

10 Brünn, Jana Uhra 12
assen. Wir freuen uns schon sehr!

urverbands e.V. Region Brno-Brün



Hanna Zakhari

Alena Opletalová mit

Laura und Luisa



2009 – 20 Jahre Städtepartnerschaft Stuttgart Brunn
Projekt „Meine Stadt – Deine Stadt“



Externe Präsentationen der deutschen Minderheit





moravský kraj

20/05/2018

Neueste Nachrichten

Brann, Donnerstag den 21. Oktober.

Preis 15 Heller.

Jahrgang 1918

"Sudetenland" konstituiert sich

er Sonderfriedensanbot.
Hradassy bereits in Washington eingeladen.

Deutsche Nationalversammlung

Wien, 20. Oktober. (AP.) Die deutsche Nationalversammlung hat heute ihren ersten Sitzungstag abgehalten. Die Sitzung wurde von dem Reichspräsidenten Dr. Brüning eröffnet. Die Nationalversammlung besteht aus 100 Mitgliedern, die von den Reichstagen der Länder ernannt wurden. Die Sitzung wird bis zum 2. November dauern. Die Nationalversammlung wird die Aufgabe haben, die deutsche Verfassung zu revidieren. Die Nationalversammlung wird die Aufgabe haben, die deutsche Verfassung zu revidieren.

Stiftungen Dr. Kammaschs.

Konstituierung des „Sudetenland“

Politikrepräsentanten...
a jako součást nově...
k Německému R...

Dolní Dunajovice

Hieronymus...
Když se v roce 18 zhroutil Ně...
Volkssturm sestavený z bouřlivá...
panty, zaujali postavení asi dva kil...



PROJEKČNÍ ÚSTAV

ČS DOK EPICENTRUM

APLIKACE

BY
ZNO
VLT



PROJEKČNÍ ÚSTAV

ČS DOK EPICENTRUM

APLIKACE

BY
ZNO
VLT

MÍSTA DĚJE

Orte des Geschehens

Až do roku 1870 tvořila budova městského divadla součásti s budovou Radnice převažující německému divadelnímu umění, občas zde měla státní (česká) divadelní místa. Pak až se díky obou národních stran rozděly a to až do roku 1918, kdy pod tlakem nových politických poměrů došlo ke společnému užívání tehdy již dvou městských jevišť – správného reálného sílu s Městským divadlem, jež vzniklo na počátku 80. let 19. století. Kapacitně a provozně však oba sály nedostačovaly České divadlo proto začalo užívání zastaralou budovu na Veselí, německý soubor naopak naletí provozování uvádějí v Německém domě.

Tato situace není německé kultury obecně velmi těžká, ale reálný je náhled na české divadlo. Přestože se málo jedná o přechodné řešení s plánovaným trváním 30 let. Trvalý nedostatek finančních prostředků v obou národních sítích nakonec učinil z provozu divadelního řešení a to až do roku 1939, kdy budovu získalo opět město, tehdy již opět pod německou vládou.

Běh o divadelní budovu probíhal na konci 19. století již ve dvou fázích. Nejprve se jednalo o německý soubor hernického typu, jež se stalo vlivem demokratické úvahy česko, v další fázi získal nastartování orientace vzhledem k velké potřeby hracích míst na úkor divadelního (českého). To již umožnilo opustit Německý dům, který byl znovu sčítán opraven. Býval charakter divadelního života v Brně v období tzv. Protektorátu sejm společným rozhodlo zastavení činnosti českého divadla v listopadu roku 1941 a později jeho rozpuštění na jaro roku 1942.

Bis 1870 diente das der Radnice benachbarte Gebäude des Stadttheaters überwiegend der deutschen Theaterkunst. Von Zeit zu Zeit fand hier jedoch auch die tschechischsprachige Masse Zuluft.

Später driften die Wege der beiden Nationalitätengruppen auseinander. Ab 1919, unter dem Druck der neuen politischen Verhältnisse, kam es zum gemeinschaftlichen Nutzen der damals bereits zwei städtischen Bühnen – des neu hergerichteten Radoutensals und des in den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts entstandenen Stadttheaters. Die Kapazität und der Betrieb der beiden Bühnen reichten jedoch länger nicht mehr. Das tschechische Theater nutzte deshalb zusätzlich das verfallene Gebäude an der Eschlinggasse, das deutsche Ensemble fand eine provisorische Unterkunft im Deutschen Haus.

Für die Brüner deutsche Öffentlichkeit war diese Situation sehr befriedigend. Aber auch die tschechische Theaterwelt war nicht glücklich. Ursprünglich sollte es nur eine Übergangslösung sein, halb eines Planungszeitraums von etwa 3 Jahren sein. Der dauernde Fehlbedarf an Finanzmitteln in beiden Lagern führte jedoch dazu, daß aus einer zunächst provisorischen eine Dauerlösung wurde. Erst 1939 erhielt die Stadt – zu der Zeit wieder unter deutscher Stadterwaltung – das Gebäude des Stadttheaters zurück.

Der Kampf um die Theatergebäude verlief gegen Ende der 30er Jahre in zwei Phasen. Zunächst wurde das deutsche Ensemble, das in der Zwischenzeit als demokratisch denkende Mitglieder verlor, durch die Henken-Bewegung dominiert. In einer weiteren Phase erreichten die nationalsozialistisch orientierten Theaterkünstler einen höheren Anteil an Vorstellungstagen als die tschechischen Theaterleute. Das wiederum ermöglichte dem deutschen Ensemble das Deutsche Haus freizugeben, das anschließend erneut bauschlecht umgestaltet wurde.

Die Auseinandersetzungen um den Charakter des Theaterlebens in Brünn in der Zeit des Protektorats wandten durch die Einstellung der Tätigkeit des tschechischen Theaterensembles 1941 und in der Folge durch seine Auflösung im Herbst 1942 beendet.

CUDNÉ MLČENÍ DĚJIN

Německé divadlo
v Brně 1938–1944
Deutsches Theater
in Brünn 1938–1944

Das keusche Schweigen der Geschichte





**PŘEDNÁŠKA
MAGDALENA DROSTE
VE VILE
TUGENDHAT**

PONDĚLÍ 4. dubna 2016 v 18.00 hodin

Lilly Reich a její partnerství s Miesem van der Rohe

Prof. Dr. phil. Magdalena Droste, vystudovala dějiny umění na univerzitě v Marburgu. Volontariát absolvovala v letech 1977-1979 ve Staatsgalerie Stuttgart a v roce 1979 byla hostující kurátorkou Städtische Galerie im Lendbachhaus v Mníchově. V letech 1980-1997 působila jako kurátorka muzea Bauhaus-Archiv v Berlíně. A od roku 1997 je vedoucí Katedry dějin umění na Brandenburgische Technische Universität Cottbus.
Od roku 1997 se systematicky věnuje tématům z celé širší historie Bauhausu. Obě její monografie k dějinám umělecké školy (z let 1990 a 2006) byly přeloženy do jedenácti jazyků.

Úvodem proběhne státnostní zahájení výstavy Lilly Reich. (Přednáška vily není součástí přednášky). Přednáška bude v němčině a bude konsekutivně tlumočena.

REZERVACE A PRODEJ VSTUPENEK:
Vstupné: 100 Kč, studenti a seniři 50 Kč
Předčasná rezervace nutná

Přednáška připravená Německý kulturní spolek region Šrna ve spolupráci s vilou Tugendhat.

Vstupenky rezervujte na tel.: +420 515 511 015 / 017 nebo e-mailem: info@tugendhat.eu
Kupující omezena na 70 osob

www.tugendhat.eu

sn:lv
Kulturstiftung des Saarländers
Kulturstiftung des Saarlandes
Kulturstiftung des Saarlandes

VILLA TUGENDHAT
STUTTGART

2016 – Ausstellungseröffnung „Lilly Reich“ in der Villa Tugendhat



Teilnahme am Sudetendeutschen Tag



Gäste im Begegnungszentrum





Herzlichen Dank für Ihr Engagement und Ihre Aktivitäten im Begegnungszentrum. Das ist ein sehr schöner Beitrag für ein zusammenwachsendes Europa. Ein kleiner Baustein für ein größeres -d friedliches europäisches Haus.

Th Richard Arnold
OB von Grund





Ausblick 2019

- 30jähriges Städtepartnerschaftsjubiläum
Stuttgart-Brünn
 - 2 Ausstellungen in Schwäbisch Gmünd
 - Meeting Brno 2019
 - Jugendtreffen
(Debattierclub)
-





- Wir im Begegnungszentrum Brünn versuchen, dem Anspruch der Deutschen Bundesrepublik *gut organisierte und zukunftsfähige Selbstverwaltungen, mit denen die jeweilige deutsche Minderheit die Möglichkeit erhält, die Gesellschaft ihres Landes aktiv in ihrem Sinne mitzugestalten*, gerecht zu werden .
- *Eine selbstbewusste und in ihrer Identität gefestigte Minderheit kann zudem die vielfältigen kulturellen und zivilgesellschaftlichen Bindungen zwischen den Herkunftsstaaten und Deutschland in vielfacher Hinsicht beleben und stärken.*
- *Heute bietet die jeweilige deutsche Minderheit als bikulturelles Bindeglied eigener Prägung besondere Chancen zur **Entwicklung kultureller Brücken und Netzwerke innerhalb der Europäischen Union** Die Schaffung der Voraussetzungen zur Wahrnehmung dieser völkerverbindenden Funktion ist ein wichtiges Ziel der Politik der Bundesregierung zur Förderung der deutschen Minderheit in diesen Ländern.*
- (Webseiten des BMI).

